Werk

Titel: Einladung zur Hauptversammlung

Ort: Leipzig

Jahr: 1910

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572157_0001|log125

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

bildet bankartige Ausstriche bis zu 20 m Mächtigkeit oder überschüttet das Gelände strichweise mit Blöcken und Rollstücken, deren massenhafte Anhäufung weitgehende bergmännische Hoffnungen erweckt haben. Diese werden sich aber an den untersuchten Stellen nicht erfüllen, da jeder Aufschluss deutlich zeigt, dass die Anreicherungszone nur wenige Meter unter die Oberfläche hinabreicht und schon bei 3—5 m der Eisengehalt auf 50% heruntergegangen ist. Neben der eluvialen Anreicherung überhaupt und ihrer geringen Tiefenausdehnung ist es von Interesse, dass die Umwandlung des Ankerits nicht zu Brauneisenstein, sondern zu Roteisenstein, der wahrscheinlich ein Hydrohämatit ist, stattgefunden hat; ferner lehrt das Beispiel, dass die Beschaffenheit und Ausdehnung des eisernen Hutes leicht zu Trugschlüssen über die Natur und Bauwürdigkeit der primären Lagerstätte führen kann.

Herr WELTER berichtet über das Vorkommen von Nephrit im Frankenwalde im Serpentin des Eisenbahneinschnitts bei Schwarzenbach a. d. S.

Geologische Vereinigung.

Einladung zur Hauptversammlung

am Samstag, den 7. Januar 1910, nachmittags 3 Uhr im Kleinen Hörsaal des Senckenbergischen Museums, Viktoria Allee 7.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht und Rechnungsablage.
   Anträge.
2. Wissenschaftliche Vorträge.

Bisher sind angemeldet:

DREVERMANN: Über geologische Museen.
HOLZAPFEL: Zur Paläontologie und Stratigraphie.
v. SEIDLITZ: Die Deckenüberschiebungen im Sarekgebirge (Schweden).
STEINMANN: Die Steinkohlenformation in Südamerika.
WILCKENS: Wo liegen in den Alpen die Wurzeln der Überschiebungsdecken?

Weitere Anmeldungen nimmt Herr Dr. DREVERMANN, Frankfurt a. M., Senckenberg Museum entgegen.

Abends 8 Uhr: Zwanglose Zusammenkunft.

Sonntag, den 8. Januar, morgens 10 Uhr:

Besichtigung des neuen Museums in Mainz unter der Führung des Kustos, Herrn Prof. Dr. von REICHENAU.

Der Vorstand.